

ULRICH HORST

Päpstliche Unfehlbarkeit wider konziliare Superiorität?

Studien zur Geschichte eines
(ekklesiologischen) Antagonismus
vom 15. bis zum 19. Jahrhundert

2016

FERDINAND SCHÖNINGH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Thomas Prügl)	7
Zur Einführung	9
1. Die Lehrautorität des Papstes nach Augustinus von Ancona	13
2. Kardinal Juan de Torquemada OP und die Lehrautorität des Papstes	39
3. Konzil und Papst nach Antonius von Córdoba	69
4. Papst und Reform im 16. Jahrhundert. Die Lehr- und Rechtsgewalt des Papstes nach dem spanischen Theologen Juan de Celaya (ca. 1490–1558) ...	91
5. Cyprian Benet OP: <i>De prima orbis sede</i> . Eine Schrift zur Vorbereitung des V. Laterankonzils	103
6. Ekklesiologie und Reform. Voraussetzungen und Bedingungen der kirchlichen Erneuerung nach Franz von Vitoria	123
7. Simonie und Papstwahl. Zur Bulle <i>Cum tam divino</i> Julius' II.	157
8. Die Dominikanerschule von Salamanca und das Konzil von Trient	179
9. Der Streit um die Autorität der Vulgata. Zur Rezeption des Trienter Schriftdekrets in Spanien	195
10. Melchior Cano und Dominicus Báñez über die Autorität der Vulgata. Zur Deutung des Trienter Vulgatadekrets	281
11. Robert Bellarmin und die <i>Vulgata</i> . Ein Beitrag zur Diskussion über die päpstliche Unfehlbarkeit	305
12. Das Votum Joseph Cardonis. Über die Unfehlbarkeit des Papstes aus dem Jahre 1869	337
13. Kardinalerzbischof Filippo Maria Guidi O.P. und das I. Vatikanische Konzil	361
Verzeichnis der Erstveröffentlichungen der in diesem Band wieder abgedruckten Beiträge	425
Abkürzungen	427